



Jerome, der Caitiff

Der am 14. Mai 1979 in Kirchheim bei Straubing geborene Jerome Langen wuchs dort auf und begann im Jahre 1999 ein Studium der Chemie an der Universität Stuttgart.

Am 8. Dezember 2002 wachte er zusammen mit anderen Personen in einem Mausoleum auf. Bei den anderen handelt es sich um Timm Schöning, Felix Ostendorf und Oscar Müller. Keiner der Vieren weiß, wie sie hier her gekommen sind, doch sie scheinen aus ganz Deutschland zu stammen. Sie finden heraus, dass mit ihnen etwas nicht stimmt, da sie weder Atmung noch Puls aufweisen. Als sie dann in einem Grab eine Person finden, überkommt es ihnen und sie trinken ihr Blut. So erfahren sie, dass sie Vampire sind.

Nach dieser Erkenntnis werden sie von einem Mann, der sich ihnen als Richard von Barnstein vorstellt empfangen. Er bringt sie zu einem Anwesen bei Berlin, in dem sie als neue Kainiten (so nennen sich die Vampire selbst) ausgebildet werden sollen. So werden sie von Richard in die Geheimnisse der Unterwelt eingeführt und die Vier finden heraus, wie ihre Kräfte funktionieren. Dabei sind auch Kämpfe gegen Personen, die Richard besorgt hat hilfreich.

Am 21. Dezember gesellt sich eine weitere neue Kainitin zu ihnen: Anastasia Raloss, eine Wahnsinnige, die sich in keiner Weise an ihr altes Leben erinnern kann. Ausserdem wurde ihnen noch ein Kainit namens Napoleon Valmont zur Seite gestellt. Die Sechs erhielten dann ihren ersten Auftrag: Sie sollen in der Berliner Discothek „La Mirage“ ein Massaker anrichten, welches dann anderen Personen angehängt werden soll. Für die dafür nötigen Illusionen sei ein Nosferatu namens Hugo dort anwesend. So machen sich die Sechs auf zum „La Mirage“, um sich dort ein wenig umzusehen und die Notausgänge zu versperren. Währenddessen treffen sie auf eine andere Kainitin, die ihnen nicht freundlich gesinnt ist. Als Oscar dann den Startschuss für das Massaker gibt, legen die Sechs los. Doch sie bemerken dabei, dass einige als Ninjas gekleidete Personen die Kainitin angreifen, diese einige der Angreifer abwähren konnte, jedoch fällt. Dies entpuppt sich aber als geplant, wie Napoleon den Fünfen sagt, da sie vernichtet werden sollte und nun wird das Massaker auch noch Feinden des Prinzen angehängt. So holen die Fünf aus einem Raum die bewusstlosen Körper von zwei Männern und zwei Frauen hervor. Danach verschwinden sie.

Wieder im Anwesen erkundigt sich Richard nach einem Ring, den die Kainitin getragen haben sollte: dem Ring von Akabas. Da die Sechs davon nichts wissen, müssen sie ihm sagen, dass sie ihn nicht haben. Nichtsdestotrotz sollen sie noch in dieser Nacht dem Prinzen von Berlin vorgestellt werden. Daher fahren sie zur örtlichen Irrenanstalt, in der der Prinz wohnt. Andreas Finding entpuppt sich als teddybärenliebhabender, wahnsinniger Malkavianer. Nach dem Treffen begeben sich die Sechs zurück zum Anwesen.

Zwei Nächte später wird ihnen ein weiterer Kainit zur Seite gestellt: der ehemalige türkische Sänger „Iblis“ mit dem Namen Mehmed Yilmaz. Zwei Wochen später werden Napoleon und Felix abgeordert und am 17. Januar treffen die verbleibenden Fünf endlich ihre Erzeugerin, die sich selber Helena nennt.

Außerdem erhalten sie ihren ersten „richtigen“ Auftrag: Sie sollen in der lettischen Stadt Ligau an der Ostsee die dortigen Vampire von dort vertreiben oder beseitigen. So machen sich die Fünf gefahren von einem Mann namens Harald auf zur Ostseeküste Deutschlands, um von dort mit einem Schiff nach Ligau zu reisen. Die Reise dauert zwei Tage. Dort angekommen tauchen die Fünf erst einmal unter. Bei ihren Nachforschungen treffen Mehmet und Timm in einer Diskothek auf einen Kainiten, dem sie sich als Neuankömmlinge vorstellen und von dem sie erfahren, dass dieser ein Brujah namens Luzifer Volmort ist und in der Stadt noch drei weitere Kainiten leben: der Camarilla-Prinz, ein

Tzimisce namens von Kaliningrad, ein Ventrue und Casinobesitzer in der Innenstadt namens von Adenbach, sowie ein Gangrel namens Sergei Morgilev, der im Osten der Stadt lebt. Sie arrangieren über Luzifer ein Treffen mit dem Prinzen.

Währenddessen haben Jerome und Oscar einen Deutschlehrer in Ligau ausfindig gemacht. Ihn, Gustav Blum und seine Frau Martha Blum macht Jerome zu Ghulen, ihr Baby tötet er. Als sich dann die Fünf in ihrem Unterschlupf wieder treffen, entscheiden sie, dass sich nur Mehmet, Timm und Jerome dem Prinzen vorstellen sollen.

So treffen sie in der nächsten Nacht auf von Kaliningrad. Mehmet erzählt ihm eine Geschichte, dass er auf der Suche nach einem Schatz hier in der Nähe sei, dem sein Erzeuger einst dort versteckt habe. Der Prinz scheint diese Sache zu glauben, insbesondere da Mehmet und die anderen so tun, als seien sie ziemlich unerfahren. Von dem Prinzen erfahren sie, dass er eine gewisse Abneigung zum Gangrel hat, da er den Verdacht hegt, er arbeitet mit den Werwölfen im Wald zusammen.

Nach dem Treffen fassen die Fünf den Plan, die Kainiten gegeneinander auszuspielen. Sie wollen den Brujah töten, so dass es aussieht, dass es der Gangrel gewesen ist. Doch zuerst wollen sie sich noch mit dem Ventrue treffen. Einige Nächte später begeben sich Jerome, Mehmet und Timm auf zum Casino, während Anastasia und Oscar versuchen, den Gangrel zu treffen und etwas über ihn herauszufinden.

Als sie ihn dann gefunden haben und ihn damit konfrontieren, den Prinzen zu stürzen, um seine Reaktion abzuwarten, müssen sie erkennen, dass er sich diesem Putsch nicht anschließen will. Daher entscheiden die beiden kurzerhand ihn zu beseitigen, was tatsächlich gelingt.

Währenddessen treffen Jerome, Mehmet und Timm den Ventrue. Im Gespräch mit ihm lassen sie beiläufig fallen, dass der Prinz nicht unbedingt viel von ihm hält, doch der Ventrue schien dies nicht ganz zu glauben. Dann erhielten sie noch einige Spielchips von ihm und die Drei vergnügen sich die restliche Nacht noch ein wenig. Timm besorgt sich eine Schlange, die er zu seinem Ghul macht.

Am Ende der Nacht treffen sich die Fünf wieder und in der nächsten Nacht machen sich die Fünf auf zum Brujah, der ein Autohändler in der Stadt ist. Jerome, Mehmet und Timm geben sich als Autosuchende aus, während Anastasia und Oscar in die Wohnung des Brujahs eindringen und seinen Ghul ausschalten. Als die anderen dann mit dem Brujah in seine Wohnung gehen, um den Kauf abzuwickeln, attackieren alle Fünf den Brujah, der sich zwar wehrt, aber dann doch den Kampf verliert. Mehmet ruft noch über das Handy des Brujahs den Prinzen an und spielt ein Röcheln vor und lässt noch den Chipbeutel aus dem Casino sowie einen Fetzen von der Kleidung den Gangrels bei dem Brujah. Dann verschwinden die Fünf und warten ab.

Zwei Nächte später werden sie vom Prinzen kontaktiert, sich mit ihm zu treffen. Die fünf gehen auf Nummer sicher, da sie nicht wissen, wie viel der Prinz schon herausgefunden hat, und so positionieren sich Anastasia und Oscar taktisch klug um das Gebäude, um im Falle eines Angriffes schnell zuschlagen zu können. Mehmet, Timm und Jerome werden von von Kaliningrad und von Adenbach empfangen und mit dem Tod des Brujah und des Gangrels konfrontiert. Den Dreien wird klar, dass sie verdächtigt werden und als der Prinz die Blutjagd auf sie ausruft, greifen Anastasia, Oscar, Jerome, Timm und Mehmet an. In einem harten Kampf gewinnen sie die Überhand und können tatsächlich den Tzimiscen und den Ventrue bezwingen.

Ghule von Helena getötet; Vier Wochen später: Helena will viel Blut; Ritual; Jerome und Timm: Kinderheim; Mehmet: Puff; Oscar: Kneipe, Polizeirevier; Anastasia: Swingerclub; Hunter; Abreise; Traum (etwas erweckt)